



V i g.

Presse- mitteilung

HAUSANSCHRIFT Hannoversche Straße 28-30, 10115 Berlin
POSTANSCHRIFT 11055 Berlin

TEL 01888 57-50 50
FAX 01888 57-55 51
E-MAIL presse@bmbf.bund.de
HOMEPAGE www.bmbf.de

10. November 2004

253/2004

Albert Einstein: „Phantasie ist wichtiger als Wissen, denn Wissen ist begrenzt“ Bulmahn und Weiss stellen das Einsteinjahr 2005 in Berlin vor

Deutschland feiert 2005 das Einsteinjahr. Bundesforschungsministerin Edelgard Bulmahn und die Kulturstatsministerin des Bundes, Christina Weiss, haben am heutigen Mittwoch die gemeinsame Initiative von Bundesregierung, Wissenschaft, Wirtschaft und Kultur in Berlin vorgestellt. „Das Einsteinjahr soll Lust auf Zukunft machen“, betonte Bulmahn. Gerade Phantasie und Kreativität seien gefragt, wenn es um die Schaffung einer neuen Innovationskultur in Deutschland gehe. „So wie Einstein mit seiner Forschung Grundlagen für bedeutende Innovationen geschaffen hat, so wichtig ist es heute „Einsteins Erben“ – also vor allem die Jugendlichen in Deutschland – für wissenschaftliche Themen und Forschung zu begeistern. Das Einsteinjahr sei deshalb ein wichtiger Beitrag im Rahmen der Innovationsinitiative für Deutschland.

Zur kulturellen Bedeutung des Einsteinjahres sagte Staatsministerin Christina Weiss: „Weil das Schönste das Geheimnisvolle ist, weil wir uns wundern müssen und das Staunen brauchen, um zu Überleben, müssen wir uns Albert Einstein auf neue Weise nähern. Sich die kulturelle Dimension von Einsteins Lebenswerk zu erschließen, ist deshalb wichtiger denn je“.

Anlass für das Einsteinjahr 2005 ist der 100. Geburtstag der Relativitätstheorie und auch der 50. Todestag Albert Einsteins. Im Mittelpunkt des Einsteinjahres steht neben der genialen wissenschaftlichen Leistung und ihrer Bedeutung für die moderne Welt, die Beschäftigung mit dem Menschen Albert Einstein, dem Physiker, dem jüdische Weltbürger, dem Pazifisten.

„Vor allem sein Nonkonformismus soll im Einsteinjahr Vorbild sein“, so beide Ministerinnen. „Mit Einsteinziten und Aphorismen werden deshalb im nächsten Jahr Menschen in ganz Deutschland an vielen Orten überrascht und zum Nachdenken angeregt.“

Erstmals steht mit Albert Einstein eine Person der Zeit- und Wissenschaftsgeschichte im Mittelpunkt der Wissenschaftsjahre, die das Bundesforschungsministerium seit dem Jahr 2000 gemeinsam mit der Initiative Wissenschaft im Dialog (WiD) mit wechselnden Schwerpunktthemen – wie 2004 „das Jahr der Technik“ – durchführt. Die zentralen Veranstaltungsorte im Einsteinjahr 2005 sind in Berlin und Potsdam, dort, wo Albert Einstein bis zu seiner Emigration in die USA zwei Jahrzehnte gelebt und gearbeitet hat. Neben dem Wissenschaftssommer in Berlin und auf dem Telegrafenberg in Potsdam, der von der Initiative WiD ausgerichtet wird, ist ein besonderes Highlight im Einsteinjahr eine zentrale Einsteinausstellung in Berlin.

Die Ausstellung mit dem Titel „Albert Einstein- Ingenieur des Universums“ soll Mitte Mai im Kronprinzenpalais unter den Linden eröffnet werden. Die Konzeption und Realisierung hat das Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte übernommen. Mit der Ausstellung unterstütze Sie die Förderung einer öffentlichen Kultur der Wissenschaft, erklärte Staatsministerin Weiss. Darüber hinaus stelle Sie Mittel für die Sanierung des Sommerhauses Einsteins in Caputh zur Verfügung. Kulturelle Projekte im Einsteinjahr werden mit 1,25 Millionen Euro durch die Kulturstiftung des Bundes gefördert sowie auch in erheblichem Umfang durch den Hauptstadtkulturfonds des Bundes.

Das Einsteinjahr 2005 ist der Beitrag Deutschlands an dem „World Year of Physics“ der UNESCO. Das Veranstaltungsprogramm wird von nationalen und internationalen Partnern aus Kultur, Wirtschaft Wissenschaft und Medien aktiv gestaltet und unterstützt. Universitäten, Stiftungen, Unternehmen, Theater und Museen gehören zum wachsenden Kreis der Partner aus Deutschland, Israel, der Schweiz und den USA. Von Seiten der Bundesregierung werden für das Einsteinjahr rund 13 Millionen Euro zur Verfügung stehen. In etwa gleicher Höhe wird mit Eigenleistungen der Partner und Mitveranstalter gerechnet.

Ab heute ist die offizielle Homepage des Einsteinjahres freigeschaltet. Unter www.einsteinjahr.de können das offizielle Logo sowie Broschüren und Flyer bezogen werden. Interessierte können ihre Veranstaltung in den Kalender des Einsteinjahres online anmelden. Auf den Seiten werden darüber hinaus Informationen zur Organisation und den Zielen dieses Wissenschaftsjahres angeboten.

Weitere Informationen zum Einsteinjahr 2005 erhalten Sie im:

**Büro Einsteinjahr 2005 Berlin beim Projektträger im DLR
unter der Tel.: 030/398 059 21, E-Mail: einsteinjahr@dlr.de**